

Antje Tillmann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

**An Herrn
Klaus Bläß
Ernstedter Erlen 29
99192 Fricstedt**

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Unter den Linden 71
Raum 150
(030) 227 – 77 019
(030) 227 – 76 497
Antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreis
Wenigemarkt 17
99084 Erfurt
(0361) 643 19 67
(0361) 644 78 59
Antje.tillmann@wk.bundestag.de

Erfurt, 1. Dezember 2004

Sehr geehrter Herr Bläß,

haben Sie vielen Dank für Ihre Mail vom 29. November 2004.

Gerne gebe ich Ihnen einen Überblick über die bereits abgearbeiteten Aufgaben, die den Fricstedtern auf den Nägeln brennen. Ihr gutes und sehr ausführliches Protokoll dient mir dazu, mich an meine Zusagen zu erinnern.

Nächste Woche Dienstag, den 7. Dezember 2005 in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr startet die „Rote Karte“ Aktion gegen Schmutz in Kooperation mit dem Ordnungsamt Erfurt.

Bereits heute werden vor Ort Plakate aufgehängt, um auf diese Aktion aufmerksam zu machen.

Wie in der Bürgerversammlung angekündigt und im Protokoll vermerkt, werde ich selbst die Bepflanzung des Lärmschutzwalls unterstützen, in dem ich einige Sträucher pflanzen werde.

Da nun aber die Anwachsgarantie für die Sträucher nicht optimal gegeben ist, werden diese Anfang März 2005 gepflanzt.

Eine Anfrage an die Stadtverwaltung bezüglich der Aktivitäten des Erschließungsträgers ergab leider, dass es vermutlich keine Durchsetzungsansprüche der Stadt an den Erschließungsträger gibt.

Meine Zusage, mit der Sparkasse wegen der Errichtung eines Kinderspielplatzes zu sprechen, scheiterte daran, dass das empfohlene Grundstück nicht der Sparkasse gehört. Vielleicht wissen Sie aber Genaueres über diese Wiese, so dass man hier nochmals nachfassen kann.

Des Weiteren habe ich einen Brief an Herrn Otfried Pappe von der Gemeinde Erfurt Fienstedt geschrieben, mit der Bitte, die Öffnungszeiten für Jugendliche in seiner Lokalität auszuweiten. Bislang liegt mir hierzu leider noch keine Antwort vor.

Also, wie Sie sehen, arbeite ich die Liste der mir zugeordneten Aufgaben ab und hoffe, dass wir den „Rest“ auch bald abgearbeitet haben.

Vielleicht können Sie es ja einrichten, nächste Woche zu unserer „Roten Karte“ Aktion dabei zu sein?

Gerne teile ich Ihnen auch den Abarbeitungsstand der anderen im Rahmen der Bürgerversammlung gesetzten Ziele mit.

Die Bushaltestelle hat nicht nur einen Papierkorb bekommen, auch ist die Müllecke an der ersten Wohnparkzufahrt ganz rasch nach der Versammlung beseitigt worden.

Die Frage nach der Umwidmung der Straßen „Gaßrain“, „Am Kindergarten“ in Spielstraßen wurde vom Verkehrsamt mit der Begründung abgelehnt, dass nur Anwohner den Bereich befahren.

Die geplante Reinigung der Abwassergräben gestaltet sich insofern schwierig, als dass seitens der Stadt noch keine konkreten Zusagen für die Bereitstellung von Helfern im Rahmen von 1-Euro-Jobs getroffen worden sind.

Beseitigt hingegen wurde der tote Winkel des Spiegels zur Dietendorfer Straße vom Kindergarten kommend.

Darüber hinaus fand ein Gespräch zwischen Herrn Thorwirth und den Benutzern der landwirtschaftlichen Fahrzeuge statt, so dass auch hier eine Verbesserung des Straßenzustands hinsichtlich der Verschmutzung zu erwarten ist.

Viele Grüße



Antje Tillmann, MdB